



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'enseignement secondaire du deuxième  
degré S2  
Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2 S2

LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

## Allemand (Stufe B2, externe Anerkennung)

<b>Jahr - Berufsfeld</b>	4. P.
<b>Anz. Lektionen</b>	3 Std. / Woche

Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse  
von Fachmittelschulen vom 25. Oktober 2018,  
Anhang 1  
Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018  
Inkrafttreten für das Schuljahr 2023/24  
Ausgabe Juli 2023

### Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation in der zweiten Landessprache eine grundlegende Rolle spielt. Der Erwerb einer zweiten Landessprache ist ein wichtiges Ziel der FMS-Bildung. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, in der mehrsprachigen Schweiz aktiv zu kommunizieren.

Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen.

Am Ende des Ausbildungsgangs der zweiten Landessprache an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler – entsprechend ihrem Niveau B2 – fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines relativ komplexen aufgenommenen Textes zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Informationen, Ideen und Gefühle zu übermitteln.

### Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Phänomene und Prozesse in Natur, Technik und Gesellschaft beschreiben;
- sich in der Schulsprache korrekt und situationsadäquat ausdrücken;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

## Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

In den Bereichen *Wissen und Kenntnisse* sowie *Fähigkeiten und Fertigkeiten*

- verfügen die Schülerinnen und Schüler über eine Sprachkompetenz auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

Bezüglich ihrer Einstellungen

- begegnen die Schülerinnen und Schüler anderssprachigen Personen und anderen Kulturen mit Offenheit,
- nehmen sie gerne an Alltagsgesprächen in der betreffenden Fremdsprache teil und
- übernehmen sie neue Sprachmuster.

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: gesprochene Standardsprache in Gesprächen, Vorträgen und in Radiosendungen verstehen, dabei zu abstrakten Themen die Hauptinhalte verstehen und für sich relevante Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dem Unterricht folgen</li> <li>▪ Alltagsgespräche verstehen</li> <li>▪ Informationen, Aussagen und Vorträge verstehen</li> <li>▪ In einem informellen Gespräch Aussagen den Sprechern zuordnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurze Gespräche</li> <li>▪ Telefonische Ansagen</li> <li>▪ Ankündigungen</li> <li>▪ Beiträge aus dem Radio</li> <li>▪ Radiointerviews mit Experten</li> <li>▪ Vorträge (monologisch)</li> </ul>
Lesen: eine breite Palette von geschriebenen Texten verstehen, darunter längere, komplexere Sachtexte, Kommentare und Berichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einstellungen/Haltungen verstehen</li> <li>▪ Informationen verstehen</li> <li>▪ Standpunkte verstehen</li> <li>▪ Regeln/Instruktionen verstehen</li> <li>▪ Informationen ergänzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönliche Statements in Blogs und Internetforen</li> <li>▪ Zeitungsartikel, Reportagen, o.ä.</li> <li>▪ Sachtext</li> <li>▪ Reglement, Haus- und Nutzungsreglemente, o.ä.</li> </ul>
Schreiben: sich in E-Mails und Diskussionsbeiträgen über komplexe Sachverhalte schriftlich klar und strukturiert ausdrücken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Meinungsäußerungen verfassen</li> <li>▪ Briefe und E-Mails schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Forumsbeiträge</li> <li>▪ Erörterungen</li> <li>▪ Verschiedene Arten von Nachrichten</li> </ul>
Sprechen: klar strukturierte mündliche Darstellungen zu abstrakten Themen geben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einen Vortrag halten</li> <li>▪ Fragen stellen und beantworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übungen zur Aussprache</li> <li>▪ Gespräche</li> <li>▪ Präsentationen über aktuelle Themen, persönliche Interessen usw.</li> </ul>
Sprechen: sich in vertrauten Kontexten aktiv an Diskussionen beteiligen, dabei Stellung nehmen und eigene Standpunkte darlegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diskussion führen</li> <li>▪ Argumente erörtern</li> <li>▪ Auf Argumente eingehen und reagieren</li> <li>▪ Seine eigene Meinung vertreten</li> <li>▪ Begründen</li> <li>▪ Beispiele geben</li> <li>▪ Fazit ziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diskussionen</li> <li>▪ Unterrichtsgespräch</li> <li>▪ Debatten</li> </ul>

## **Überfachliche Kompetenzen**

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäußerungen in Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.